

den Tigranes selbst zur Flucht nöthigte. Er besam nun auch Tigranocerta in seine Gewalt — auch das dem Tigranes bis jetzt unterworfenene Syrien und Phönizien. — Tigranes, dem auf der Flucht Mithridates begegnete, begab sich mit diesem auf das Taurusgebirge. Hier sannnen Beide, was wohl noch gegen Rom's Macht zu unternehmen sei. Schon im folgenden Jahre (68) hatte Mithridates wieder ein mächtiges Heer, nämlich das zu 100,000 Mann, zusammengebracht, da sie jedoch Lucullus nicht zur Schlacht zwingen konnte, so ging er auf Artaxata (die alte Hauptstadt des Landes am Ureyis) los; hier kommt es nun, da ihr die Könige zur Hülfe herbeieilen, zur Schlacht, aber Lucullus bleibt auch diesmal Sieger. Bald nachher nahm er auch noch Nisibis ein.

Varro — Catulus.

Einer Erwähnung verdienen hier M. Terentius Varro und C. Valerius Catulus. Letzterer erwarb sich den Ruhm eines der besten römischen Dichter, Ersterer aber den des gelehrtesten Mannes seiner Zeit, ja man nannte ihn den gelehrtesten Mann Rom's. Varro war 638 d. Ergb. Rom's (70 v. Chr. Geb.) geboren und diente in seinen jüngeren Jahren im Kriege, war dann Kriegstribun und sah sich nun mit anderen öffentlichen Aemtern beehrt, die er mit vie-